www.atwellinternational.com

Detektor für unkontrollierte Bewegungen

für bidirektionale Seilbremsen

Installationshandbuch

Version 1.0

ATWELL INTERNATIONAL

Inhalt

Übersicht....2
Sicherheitsanmerkungen....3
Verpflichtungen des Eigentümers....4
Spezifikation....5
- Betrieb....5
- Das System....6
- Der Bewegungsdetektor (UMD-SP01)....6
- Der Regler (UMD-SRB01)....6
- Signale....7
- Betriebliches Flussdiagramm....8

Umgang, Transport und Lagerung....10
Mitgelieferte Komponenten....10
Installation....11
- Allgemeine Hinweise....11
- Der Kontrollkasten (UMD-SRB01)....11

Verkabelung....12
Mechanische Installation....18
Normalbetrieb....19
- Rückstellung des Systems....19
- Umgehung des Systems....20
- Prüfung der Bremsen....21

Einstellung für unkontrollierte Bewegungen....22
Standortprüfung der unkontrollierten Bewegung....22
Anleitung für Rettung....23
Regelmäßige Wartung....24
Wartungsanleitung....25
- Regler....25
- Aufbau des Bewegungsdetektors....25
- Betriebliche Überprüfungen....25

Ersatzteile....26
Definitionen....27
Sehr wichtig....28
Impulszähltabelle....29

Überblick

Die Bewegungsdetektionskontrollen sind für den Einbau in neuen Aufzügen und die Nachrüstung in bestehenden Personen- und Güteraufzügen konstruiert und werden zusammen mit der bidirektionalen VG-Seilbremse (VGRB2) verwendet.

Die Bewegungsdetektionskontrollen sind am Hauptkontrollpaneel des Aufzugs angeschlossen. Von dort erhalten sie Strom und Signale, dass die Aufzugstüren offen sind und dass der Geschwindigkeitsregler des Aufzugs i. O. ist. Sie senden auch Signale an den Aufzug, am nächsten Stock anzuhalten, wenn ein Problem herrscht, oder einen Nothalt durchzuführen.

Wenn eine Übergeschwindigkeit angezeigt oder die Notstopptaste vorn am Paneel gedrückt wird, bringt das System die Bremsen immer sofort an und unterbricht den Hauptstoppstromkreis des Aufzugs.

Der Bewegungsdetektor erkennt Bewegung durch Überprüfung eines Mitläuferrades, dass ein Hauptseil berührt. Wenn sich das Seil bewegt, bewegt sich auch das Mitläuferrad, und wenn es sich bewegt, werden die Bewegung und Richtung erkannt.

Wenn die Türen offen sind, prüft das System auf übermäßige Bewegung. Wenn übermäßige Bewegung erkannt wird, werden die Bremsen unter seiner Kontrolle angebracht, und zusätzlich wird durch Unterbrechung des Hauptsicherheitsstromkreises ein Notstoppsignal an das Hauptkontrollpaneel des Aufzugs geschickt.

Das System umfasst weitere Funktionen, wie Statusanzeige zur Unterstützung der Fehlersuche, Rückstellung der Bremsen, manuelle Umgehung, um die Anwendung der Bremsen zu prüfen, die Fähigkeit, das System zu umgehen (ermöglicht Steuerung der Aufzugskabine von oben, ohne die Seilbremsen anzubringen) und Sicherheit der Aufzugsschachtgrube zur Überwachung der Aufzugsbewegung, wenn sich Techniker im Aufzugsschacht oder seiner Grube befinden.

Stromausfall wird durch Einsatz eines internen Batterie-Backupsystems abgesichert, mit einer nahtlosen Umschaltung vom Stromnetz zur Batterie und zurück, ohne manuellen Eingriff, um die Bremsen wieder zurückzustellen. Wenn jedoch während des Stromausfalls übermäßige Bewegung festgestellt oder der Übergeschwindigkeitsregler ausgelöst wird, werden die Bremsen angebracht, und eine komplette Rückstellung ist danach erforderlich.

Sicherheits-hinweise

Sowohl Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben eine Fürsorgepflicht bezüglich der Gesundheit und Sicherheit von Personen und Eigentum, die durch ihr Handeln oder entsprechende Unterlassung betroffen sein könnten. Daher sind Gebäudeeigentümer und diejenigen, die für die Kontrolle von Gebäuden gemäß den Bestimmungen zur Sicherheit am Arbeitsplatz verantwortlich sind, verpflichtet sicherzustellen, dass ihre Gebäude so weit wie praktisch machbar sicher und frei von Gesundheitsgefahren sind. Das umfasst Zugang zu verwendeten Werksanlagen und Gegenständen oder Materialien, die besonders in dieser Beziehung relevant für die Bestimmungen zum Gesundheitsschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz sind.

Installation, Inbetriebnahme und Wartung dieses Systems dürfen nur von befugten Personen, die die entsprechenden Unterweisungen erhalten haben, vorgenommen werden, denn es ist gefährlich, wenn andere Personen dies versuchten.

Wird es versäumt, angemessene Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, kann die befugte Person im Falle eines Unfalls als nachlässig erachtet werden.

Es ist wesentlich, dass eine kompetente Person dieses System installiert und in Betrieb genommen hat. Es ist auch wesentlich, dass eine kompetente Person dieses System auf sichere Art und Weise und regelmäßig wartet.

Die kompetente Person muss ausreichend in Theorie und Praxis ausgebildet sein und über entsprechende Erfahrungen mit diesen Anlagen verfügen, um sicherzustellen, dass der Zustand dieser Anlagen für ihren weiteren sicheren Betrieb real festgestellt wird.

Es dürfen keine Änderungen, Umbauten oder Reparaturen an diesem System und ihren Komponenten ohne vorherige schriftliche Zustimmung und Beratung bzw. Anweisung durch den Lieferanten Atwell International durchgeführt werden. Alle Ratschläge und Anweisungen des Lieferanten sind zu befolgen; Abweichungen davon stellen ein Risiko für den sicheren Betrieb des Aufzugs dar. Auch bei Zustimmung sind alle Risiken im Zusammenhang mit dieser Arbeit auf geeignete und ausreichende Weise vom Eigentümer einzuschätzen, bevor diese Änderungen durchgeführt werden.

Es dürfen nur die vom Lieferanten Atwell International spezifizierten oder gelieferten Ersatzteile eingesetzt werden, da nicht kompatible Teile den sicheren Betrieb des Aufzugs gefährden können. Originalersatzteile sind innerhalb von 24 Stunden zu angemessenen Kosten erhältlich. Wenn Ersatzteile jedoch schneller benötigt werden, können genau die gleichen oder gleichwertige Teile lokal besorgt werden, wenn die genaue Spezifikation dieser Teile erhältlich ist und Sie die Folgen des Einsatzes von nicht standardmäßigen Teilen auf geeignete Weise abgeschätzt haben.

Im Zweifelsfall ist der Aufzug außer Betrieb zu nehmen, dann setzen Sie sich für Unterstützung mit Atwell International oder einer ihrer ernannten Agenturen in Verbindung.

.

Verpflichtungen des Eigentümers

Der Eigentümer des Aufzugs bzw. sein Bevollmächtigter hat die Wartungsfirma in den folgenden Fällen sofort zu unterrichten:

a) bei festgestellten abnormalen Funktionen der Installation,

b) bevor Änderungen an der Installation vorgenommen werden,

c) bei jeglichen Änderungen aller Anlagen oder Zustände in Bezug auf die Installation, die bei der ursprünglichen Installation herrschten.

Bei Verdacht von oder tatsächlichen gefährlichen Situationen ist die Installation unverzüglich außer Betrieb zu nehmen.

Wir empfehlen sehr, eine Risikobewertung durchzuführen, um so weit wie möglich die unterschiedlichen Interventionsverfahren bei Wartungsarbeiten festzustellen, und für jedes Verfahren geeignete Sicherheitsvorkehrungen festzulegen.

Dieses Warnschild ist in der Grafik des Kontrollkastens und warnt über Stromteile, DER DECKEL DARF NICHT ENTFERNT WERDEN, wenn Sie kein kompetenter Elektriker sind, der die möglicherweise gefährlichen internen Anschlüsse sicher

Spezifikation

Betrieb

Ein Sensor wird an einem Mitlaufrad oder einer Spanngewicht-Rolle befestigt, die von einem am Fahrkorb befestigten Drahtseil ausgelöst wird.

Der Sensor stellt Bewegung in beiden Richtungen fest.

In der Nähe befindet sich ein Kontrollkasten, der am Sensor, dem Hauptkontrollpaneel des Aufzugs, dem Übertemporegler und den Seilbremsen angeschlossen ist.

Wenn das System installiert und eingerichtet ist und die Seilbremsen zurückgestellt sind.

Die Kontrolle empfängt ein externes Signal, dass die Aufzugstüren offen sind, das wiederum aktiviert das System, auf "Bewegung zu achten".

Wenn eine Bewegung über einer Vorgabe zwischen 100 mm und 900 mm (die tatsächliche Vorgabe beträgt 150 mm, kann aber nach Kundenanforderungen geändert werden) liegt, aktiviert die Kontrolle ein Sicherheitsrelais, welches alle Sicherheitssysteme einschaltet. Wenn sie eingeschaltet sind, verhindert die Kontrolle absichtlich, dass der Aufzug fährt oder in einen normalen Status zurückkehrt, bis die Bremsen manuell zurückgestellt wurden.

Wenn keine Bewegung entdeckt wurde und die Kontrolle ein Signal erhält, dass die Türen geschlossen sind, deaktiviert sie sich und ermöglicht normalen Betrieb des Aufzugs und des primären Sicherheitsstromkreises.

Im Betrieb prüft die Kontrolle auch kontinuierlich die Integrität des Anschlusses zum Sensoraufbau. Sie überwacht auch den Status der Bremsen.

Sie führt eine einfache Selbstdiagnoseprüfung durch, um sicherzustellen, dass alle Sensoren funktionieren, dass im Falle eines Fehlers ein Fehlersignal an das Hauptpaneel des Aufzugs gesandt wird, welches den Aufzug zum Halten am nächsten Stock bringen und die Türen öffnen soll (Bitte beachten, dass die Kontrolle nur das Signal senden und nicht das Anhalten des Aufzugs kontrollieren kann.) Wenn sich die Türen öffnen, werden die Bremsen angebracht.

Wenn die Verbindung zum Sensor während der Überwachung unterbrochen wird, werden die Bremsen angebracht.

Im Falle eines Netzstromausfalls bei geöffneten Türen wird das System aufgrund des Batterie-Backups weiterhin funktionieren und die Bewegung sicher überwachen. Wenn die Türen geschlossen sind und der Netzstrom ausfällt, wird das System automatisch Bewegungen überwachen, wird aber größere Bewegungen zulassen, bevor die Bremsen angebracht werden.

Das System ist direkt mit dem Übergeschwindigkeitsregler des Aufzugs verbunden. Wenn also Übergeschwindigkeit gemeldet wird, werden sofort die Seilbremsen angebracht.

Das Kontrollpaneel ist mit einem Notstoppknopf ausgestattet, damit können die Seilbremsen sofort manuell angebracht werden.

Für die eigentlichen Komponenten des Systems wird keine Wartung benötigt, außer Überprüfung und Reinigung des Mitläuferrads, aber es wird sehr empfohlen, dass der Betrieb regelmäßig von kompetenten Personen (Aufzugtechniker) vorschriftsmäßig überprüft und getestet wird.

Das System

Robustes Metallgehäuse, ausfallsichere Konstruktion, leichte Verkabelung am Standort, insbesondere mit Stecker-und-Buchsen-Option, wobei die Sensoren, Bremsen und die Kontrolle über einen Stecker und eine Buchse miteinander verbunden werden, um Verkabelung am Standort zu erleichtern.

Der Endabnehmer ist verantwortlich für die Stromzufuhr und die Aufzugspaneelanschlüsse.

Die Teilesätze, die im gesamten System geliefert werden, umfassen:

Kontrollkasten (UMD-SRB01)

Sensorkasten (UMD-SP01)

Sensor-Montagestütze und Befestigungen

ein Satz von 3 Anschlusskabeln,

32-Wege-Anschlusshaube,

Dokumentensatz (auf Englisch)

Der Bewegungsdetektor (UMD-SP01)

Der Bewegungsdetektor ist vom festen, kontaktfreien, nicht einstellbaren Typ.

Die eigentlichen Bewegungssensoren sind in einem abgedichteten Gehäuse eingeschlossen und so gegen Feuchtigkeit, Vibrationen und Eingriff geschützt. Dies ist eine nicht reparierbare Komponente, im Zweifelsfall ist sie zu erneuern.

Der Bewegungsdetektor ist gefedert auf einer Stütze montiert. Die Stütze ist direkt am Seilbremsaufbau montiert. Ausrichtung und Spannung am Seil sind einstellbar.

Der Detektor wird fortlaufend überwacht, wenn darin oder in seinem Anschluss also ein Fehler herrscht, wird ein WARNSIGNAL an das Hauptpaneel des Aufzugs gesandt. Dies gibt den Befehl, den Aufzug am nächsten Stockwerk zu stoppen, die Türen zu öffnen und sich dann außer Betrieb zu setzen. Wenn der Fehler entdeckt wird, während die Türen offen stehen, werden die Bremsen angebracht, denn hierbei handelt es sich um einen GAU, und das System muss ausfallsicher sein.

Der Regler (UMD-SRB01)

Der Regler befindet sich in einem gemalten Stahlgehäuse, das für den Aufzugskontrollraum geeignet ist. Es misst ca. 450 mm (L), 300 mm (H) und 150 mm (B).

Mit Ausnahme des Austausches der Batterien und Relais alle drei Jahre bedarf es keiner Wartung, außer regelmäßiger Prüfung und Inspektion gemäß den Standortrisikobewertungen und den Bestimmungen für Aufzüge.

Es enthält eine programmierbare Sicherheitseinheit, Display, sichtbare und hörbare Anzeigen, Schlüsselschalter, Batterie, Stromzufuhr und Sicherungen.

Der UMD-SRB01-Regler wurde konstruiert, so dass er alle aktuellen CE-Anforderungen erfüllt, d. h. EMV, Niederspannung, RoHS-Richtlinie, WEEE-Richtlinie und insbesondere die Anforderungen von EN 81-80:2003 5.9.4 Unkontrollierte Bewegungen bei offenen Türen.

Der Systemstatus wird über LED angezeigt, d. h. Strom an, Überwachung, Bremseinstellung i. O. und Notstopp.

Zusätzlich gibt es einen kleinen Bildschirm mit Textschnittstelle, der den Status und die Warnungen erläutert.

Der UMD-SRB01 verfügt über zwei Schalter, einer ist die Notstopptaste, die beim Drücken sofort die Bremsen anbringt. Der andere Schalter wird mit einem Schlüssel aktiviert, da Bestimmungen vorschreiben, dass die Bremsen von einer kompetenten Person zurückgestellt werden müssen, nachdem sie angebracht wurden. Es wird also ein Schlüssel eingesetzt, um unbefugte Eingriffe, Rückstellungen oder Umgehungen des Systems zu verhindern. Wir liefern 2 Schlüssel pro Anlage, diese dürfen nur an kompetente Personen ausgegeben werden. Mit dem Schlüsselschalter lassen sich die Bremsen zurückstellen und die Bewegungsdetektion umgehen, z. B. bei Wartung usw.

Der UMD-SRB01-Regler umfasst auch einen hörbaren Alarm, der mit unterschiedlichen Frequenzen piept, mit einem langsamen Impuls für den Umgehungsmodus und einem schnelleren Modus für den Rückstellmodus.

Signale

Die Stromzufuhr des Reglers beträgt 230 V oder 110 V AC 50/60 Hz, die interne Stromzufuhr des Reglers beträgt 12 V DC, und es gibt Batterie-Backup.

Das System benötigt die folgenden Signale und Anschlüsse zu externen Kontakten, um zu funktionieren.

1. Eingabesignal für Aufzugstür offen/geschlossen.
2. Eingabesignal für Stockwerkflurtür offen/geschlossen.

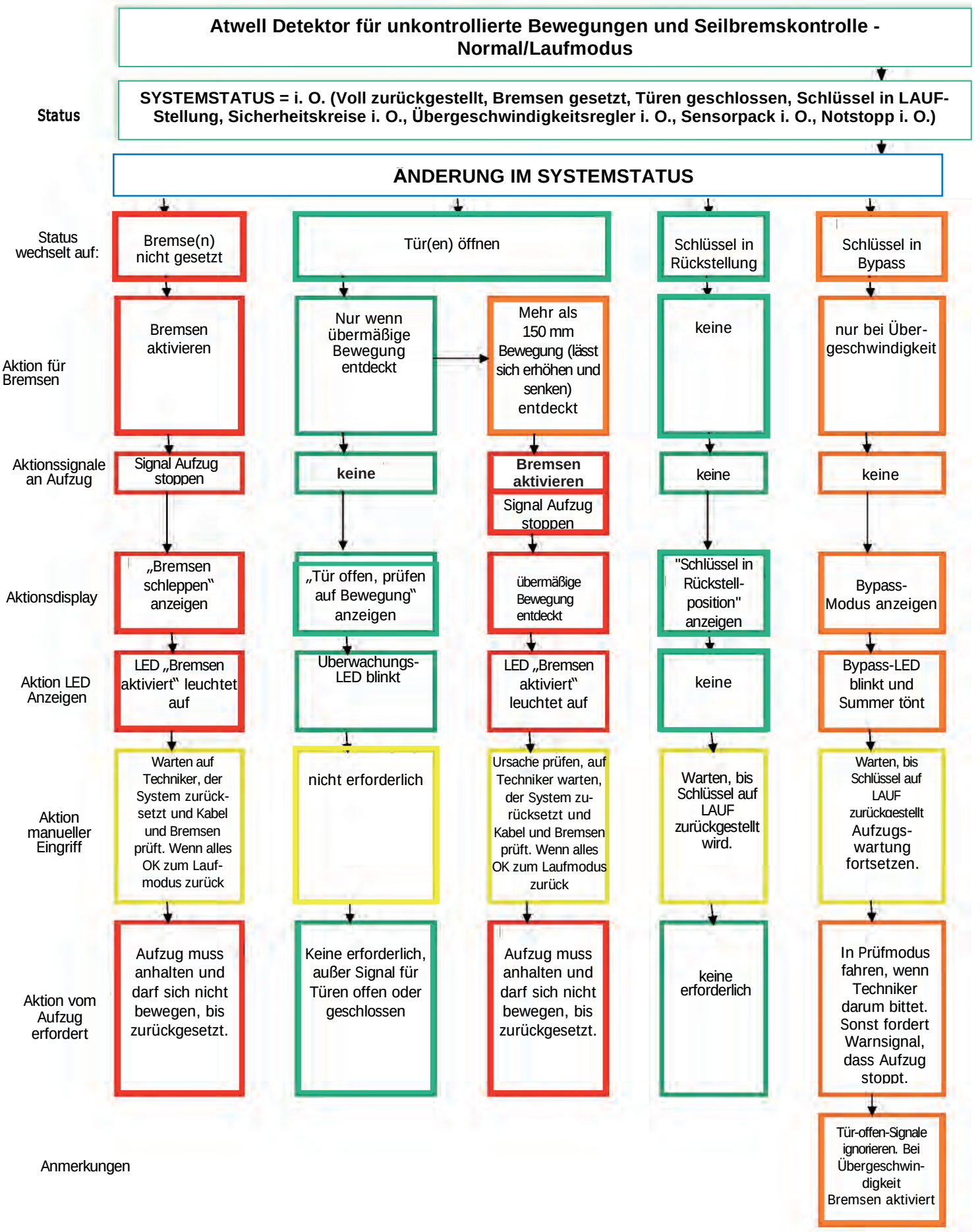
Diese Eingaben sind an einem Paar Relaiskontakte anzuschließen, die trocken, spannungsfrei und normalerweise offen sind. Es wird ein maximaler Schaltkreisstrom von nur 0,25 A 12 V DC benötigt.

3. Ein Signal, das Übergeschwindigkeit i. O. anzeigt und normalerweise geschlossen ist, wenn keine Übergeschwindigkeit herrscht, öffnet sich bei Übergeschwindigkeit.

Bitte beachten: Wenn der Netzstrom zum Aufzug ausfällt, öffnen sich die oben genannten Türsignale, daher muss das dritte benötigte Signal direkt am Übergeschwindigkeitsreglerschalter angeschlossen werden, da die Bremsen sofort betätigt werden, wenn sich dieses Signal öffnet.

Die Ausgabesignale vom Regler sind spannungsfreie Relaiskontakte. Die Kontakte haben einen Nennwert von max. 6 A bei 250 V AC. Dabei handelt es sich um folgende:

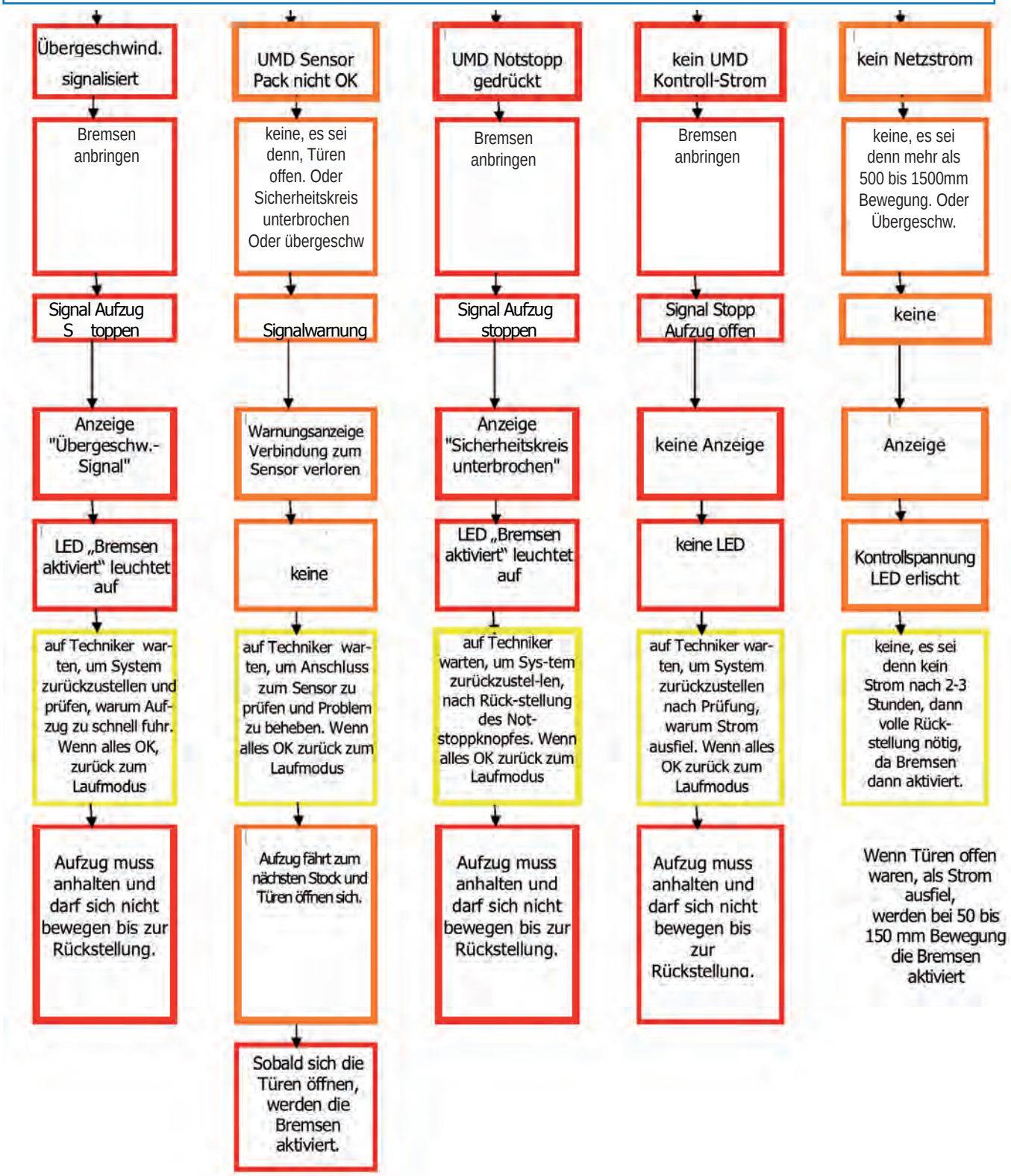
4. Hauptausgabesignal des Sicherheitsstromkreises für den Aufzug,
5. Hauptausgabe-Warnsignal des Aufzugs.


Atwell Detektor für unkontrollierte Bewegungen und Seilbremskontrolle - Normal/Laufmodus
Status
SYSTEMSTATUS = i. O. (Voll zurückgestellt, Bremsen gesetzt, Türen geschlossen, Schlüssel in LAUF-Stellung, Sicherheitskreise i. O., Übergeschwindigkeitsregler i. O., Sensorpack i. O., Notstopp i. O.)
ÄNDERUNG IM SYSTEMSTATUS
Status wechselt auf:
Bremse(n) nicht gesetzt
Tür(en) öffnen
Schlüssel in Rückstellung
Schlüssel in Bypass
Aktion für Bremsen
Bremsen aktivieren
Nur wenn übermäßige Bewegung entdeckt
Mehr als 150 mm Bewegung (lässt sich erhöhen und senken) entdeckt
keine
nur bei Über-geschwindigkeit
Aktionssignale an Aufzug
Signal Aufzug stoppen
keine
Bremsen aktivieren
Signal Aufzug stoppen
keine
keine
Aktionsdisplay
„Bremsen schleppen" anzeigen
„Tür offen, prüfen auf Bewegung" anzeigen
übermäßige Bewegung entdeckt
"Schlüssel in Rückstell-position" anzeigen
Bypass-Modus anzeigen
Aktion LED Anzeigen
LED „Bremsen aktiviert" leuchtet auf
Überwachungs-LED blinkt
LED „Bremsen aktiviert" leuchtet auf
keine
Bypass-LED blinkt und Summer tönt
Aktion manueller Eingriff
Warten auf Techniker, der System zurück-setzt und Kabel und Bremsen prüft. Wenn alles OK zum Lauf-modus zurück
nicht erforderlich
Ursache prüfen, auf Techniker warten, der System zu-rücksetzt und Kabel und Bremsen prüft. Wenn alles OK zum Laufmodus zurück
Warten, bis Schlüssel auf LAUF zurückgestellt wird.
Warten, bis Schlüssel auf LAUF zurückgestellt Aufzugs-wartung fortsetzen.
Aktion vom Aufzug erfordert
Aufzug muss anhalten und darf sich nicht bewegen, bis zurückgesetzt.
Keine erforderlich, außer Signal für Türen offen oder geschlossen
Aufzug muss anhalten und darf sich nicht bewegen, bis zurückgesetzt.
keine erforderlich
In Prüfmodus fahren, wenn Techniker darum bittet. Sonst fordert Warnsignal, dass Aufzug stoppt.
Anmerkungen
Tür-offen-Signale ignorieren. Bei Übergeschwin-digkeit Bremsen aktiviert

Atwell Detektor für unkontrollierte Bewegungen und Seilbremskontrolle - Normal/Laufmodus

SYSTEMSTATUS = i. O. (Voll zurückgestellt, Bremsen gesetzt, Türen geschlossen, Schlüssel in LAUF-Stellung, Sicherheitskreise i. O., Übergeschwindigkeitsregler i. O., Sensorpack i. O., Notstopp i. O.)

ÄNDERUNG IM SYSTEMSTATUS


Übergeschwind. signalisiert
Bremsen anbringen
Signal Aufzug S toppen
Anzeige "Übergeschw.-Signal"
LED „Bremsen aktiviert" leuchtet auf
auf Techniker warten, um System zurückzustellen und prüfen, warum Aufzug zu schnell fuhr. Wenn alles OK, zurück zum Laufmodus
Aufzug muss anhalten und darf sich nicht bewegen bis zur Rückstellung.
UMD Sensor Pack nicht OK
keine, es sei denn, Türen offen. Oder Sicherheitskreis unterbrochen Oder übergeschw
Signalwarnung
Warnungsanzeige Verbindung zum Sensor verloren
keine
auf Techniker warten, um Anschluss zum Sensor zu prüfen und Problem zu beheben. Wenn alles OK zurück zum Laufmodus
Aufzug fährt zum nächsten Stock und Türen öffnen sich.
Sobald sich die Türen öffnen, werden die Bremsen aktiviert.
UMD Notstopp gedrückt
Bremsen anbringen
Signal Aufzug stoppen
Anzeige "Sicherheitskreis unterbrochen"
LED „Bremsen aktiviert" leuchtet auf
auf Techniker warten, um Sys-tem zurückzustel-len, nach Rück-stellung des Not-stoppknopfes. Wenn alles OK zurück zum Laufmodus
Aufzug muss anhalten und darf sich nicht bewegen bis zur Rückstellung.
kein UMD Kontroll-Strom
Bremsen anbringen
Signal Stopp Aufzug offen
keine Anzeige
keine LED
auf Techniker warten, um System zurückzustellen nach Prüfung, warum Strom ausfiel. Wenn alles OK zurück zum Laufmodus
Aufzug muss anhalten und darf sich nicht bewegen bis zur Rückstellung.
kein Netzstrom
keine, es sei denn mehr als 500 bis 1500mm Bewegung. Oder Übergeschw.
keine
Anzeige
Kontrollspannung LED erlischt
keine, es sei denn kein Strom nach 2-3 Stunden, dann volle Rück-stellung nötig, da Bremsen dann aktiviert.
Wenn Türen offen waren, als Strom ausfiel, werden bei 50 bis 150 mm Bewegung die Bremsen aktiviert

Handhabung, Transport und Lagerung

Die Komponenten dieses Systems wurden für die Verschiffung sorgfältig verpackt, einschließlich Umreifung und starkes Klebeband. Wenn Sie die Kartons mit einem Messer öffnen, seien Sie bitte sehr vorsichtig und stellen sicher, dass Sie nur durch die Umreifung und Klebebänder schneiden und nicht in die Kartons, da sonst die darin enthaltenen Komponenten beschädigt werden können.

Bitte inspizieren Sie sorgfältig die Komponenten dieses Systems, bevor Sie mit der Installation beginnen. Wenn die Bremsen, Seile, der Regler oder Sensor beschädigt oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind oder ein solcher Verdacht besteht, dürfen sie nicht eingesetzt werden. Schicken Sie sie bitte an Atwell International zur Überprüfung und Testen zurück.

Die Bremsen, Reglerkästen und Sensoren dürfen nie an ihren Kabeln angehoben oder getragen werden. Sie dürfen nie nass oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Mitgelieferte Komponenten

Bitte prüfen Sie, ob folgende Teile geliefert und in gutem Zustand erhalten wurden, bevor Sie das System installieren.

- Bewegungsdetektor (UMD-SP01)
- Stützen und Befestigungen für den Bewegungsdetektor
- Kontrollkasten (UMD-SRB01)
- Ersatzsicherungen (je 2 von 2 Typen)
- Passender 32-facher mehrpoliger Stecker
- Handbuch und Dokumentenpaket
- zwei Schlüssel
- Drei vorverdrahtete Kabel für einfache Installation

Installation

Allgemeine Hinweise

Der Bereich, in welchem diese Einheit eingebaut werden soll, muss den einschlägigen Vorschriften für Aufzugsräume entsprechen, so dass ihre Installation, ihr Betrieb und die Wartung in einer risikofreien Umgebung durchgeführt werden können.

Besondere Gefahren bestehen bei mangelnder Beleuchtung, unaufgeräumten Arbeitsbereichen, Stolpergefahren und schlechtem Zugang.

Der Kontrollkasten (UMD-SRB01)

Es wird empfohlen, den Kontrollkasten ca. 1,5 m hoch an einer festen Wand neben dem Hauptkontrollpaneel des Aufzugs und nahe der Seilbremse und dem Überwachungslaufrad zu montieren. Es ist dabei auf guten Zugang für Betrieb und Wartung des Kontrollkastens sowie unbehinderten Seilverlauf zu achten.

Montagestützen mit Schlüssellöchern

Das Gehäuse wiegt ca. 8 kg und wird mit 4 Stützen, einer pro Ecke, geliefert. Befestigen Sie den Kontrollkasten mit geeigneten Dübeln und Schrauben an der Wand.

Verkabelung

Wenn der Kontrollkasten montiert ist, können die Kabelläufe beginnen. Siehe Zeichnung s. 16, ANSCHLÜSSE-ÜBERBLICKDIAGRAMM, dass Ihnen bei der Planung der Kabelläufe hilft.

Ein 32-facher Stecker mit einem Industrienorm-PG-Gewinde wird mitgeliefert. Es ist Panzerrohr zu verwenden, um die einzelnen Drähte gegen Belastung und Schaden zu schützen.

Wir empfehlen sehr, dass der Strom vom Hauptpaneel des Aufzugs, geschützt von einem Stromkreisunterbrecher Typ D mit 3 A geschützt wird. Der Kabellauf soll so kurz wie möglich sein. Wenn das Kabel nicht länger als 2 m ist, sollte sein Querschnitt mindestens 1,5 mm² betragen. Verseilt, dreifach bemessen, mit PVC isoliert. Es muss auch lokale Bestimmungen erfüllen.

Der 32-fache Stecker wird montiert, so dass kein Zugang innerhalb des Kontrollkastens nötig ist. Wenn Sie inneren Zugang zum Kontrollkasten benötigen, wenden Sie sich bitte an Atwell International und bitten um schriftliche Erlaubnis, da sonst Ihre Garantie ungültig wird, wenn die internen Siegel zerstört werden.

Die Verkabelung ist sehr sorgfältig durchzuführen, um sicherzustellen, dass kein Kurzschlussrisiko durch lose Drähte, Querverbindungen, lose Klemmen oder Belastung der Kabelanschlüsse besteht. Alle Kabelabschlüsse sind mit faltenbalg-artigen Klemmhülsen oder ähnlichem herzustellen, und alle Drähte sind mit ihren entsprechenden Drahtnummern an beiden Enden des Kabels zu markieren. Die Verkabelung der Stromanschlüsse und internen Hauptanschlüsse des Aufzugs sind von einem kompetenten Elektriker auszuführen und vor Stromeinschaltung zu prüfen.

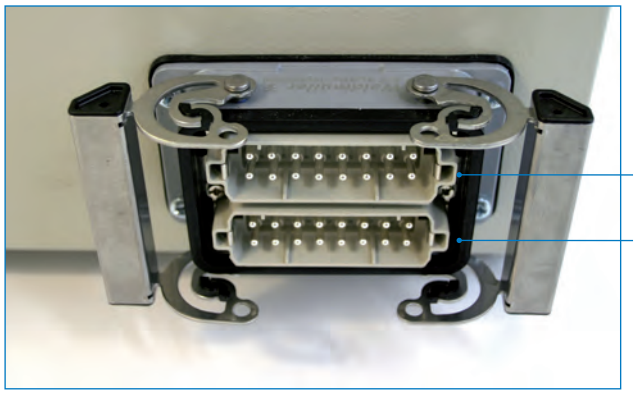
SICHERHEITSANMERKUNG: Nach Anschluss am Hauptkontrollpaneel des Aufzugs können innerhalb des UMD-SRB01-Gehäuses und im Klemmenkasten unter Strom stehende Anschlüsse bestehen, auch wenn die Sicherungen für das Gehäuse herausgenommen wurden. Im UMD-SRB01-Gehäuse sind die internen Anschlusskabel orange, so dass Sie sie leicht als möglicherweise unter Strom stehend erkennen können, prüfen Sie sie und achten Sie auf sie.

Einsetzen der Sicherungen

Anmerkung: Die beiden Sicherungen werden zur Verschiffung nicht eingesetzt. Nur ein kompetenter Elektriker darf sie einsetzen, nachdem die Verkabelung der 32-fachen Endklemmen geprüft wurde und unmittelbar, bevor der Strom zum ersten Mal eingeschaltet wird.

2
Sicherungen

Verkabelung (Fortsetzung)



Stellen Sie sicher, dass der Strom abgeschaltet ist, bevor Sie die Sicherungen prüfen oder erneuern. Die Kabel können bis zu den Endklemmen unter Strom stehen, das heißt, auch die Sicherungen können unter Strom stehen, also nicht berühren!

Bitte prüfen Sie die Leistung auf dem Schild jeder Sicherung.

F1 = interne Stromzufuhr	1,25 A (230 V AC).
F2 = Kontrollspannung	2,5 A (12 V DC).

Wir setzen Sicherungen der Marke SIBA ein, wie folgt:

Glassicherungen von 5 mm Durchmesser, 20 mm lang.
Leistung 250 V, genehmigt von SEMKO – DEMKO – BSI – UL – CE
gemäß IEC 60127 – 2 / 3 und DIN VDE 0820
Bruchleistung L 35 A AC (min. 10 x In)
T (Zeitverzögerung)

TYP 179 120 Teilnummern 70 001 35 97160/1	2,5 A
TYP 179 120 Teilnummern 70 001 35 17743	1,25 A

Anschlüsse zum Aufzugshauptkontroll-paneel sind sorgsam herzustellen, um sicherzustellen, dass die Signale korrekt funktionieren.

Die Eingabesignale für den Kontrollkasten betragen 12 V DC 100 mA. Sie benötigen einen trockenen/spannungsfreien Relaiskontakt, der normalerweise offen ist und unter Strom steht, wenn die Aufzugs- und Stockwerksflurtüren geschlossen sind.

Zusätzlich wird ein Anschluss direkt zum normaler-weise geschlossenen (wenn keine Überge-schwindigkeit) Übergeschwindigkeits-reglerschalter benötigt.

Der Betrieb dieser Schalter ist wesentlich, damit der UMD-SRB01 sicher funktioniert, d. h. wenn ein Kabel gerissen ist oder der Aufzug zu schnell fährt, ist der UMD-SB01 AUSFALLSICHER. d. h. bei Problemen werden die Bremsen aktiviert.

Der Anschluss vom Aufzug-Hauptpaneel wie z. B. Alarmsignale und Notstopp muss max. 230 V betragen und darf 5 A nicht überschreiten. Der Kontrollkasten hat trockene/spannungsfreie Kontakte für Ihre Signale. Das geschieht durch Anschluss über den 32-fachen Mehrwegstecker und Buchse.

Auf der nächsten Seite befindet sich eine Liste aller Anschlüsse zum Mehrfachstecker sowie deren Funktionen.

Weitere Informationen finden Sie auch in den Zeichnungen für die Stromkreise, die mit diesem Handbuch mitgeliefert wurden

SICHERHEITSANMERKUNG:

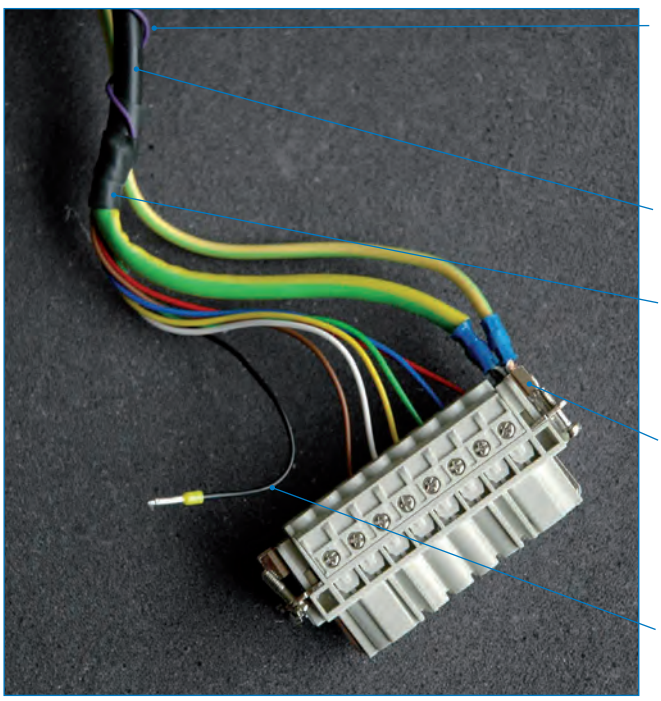
MANIPULIEREN SIE NICHT DEN KONTROLLKASTEN.

Wenn sich die Bremsen immer noch nicht zurückstellen lassen, gibt es immer noch ein Problem mit dem Aufzug!

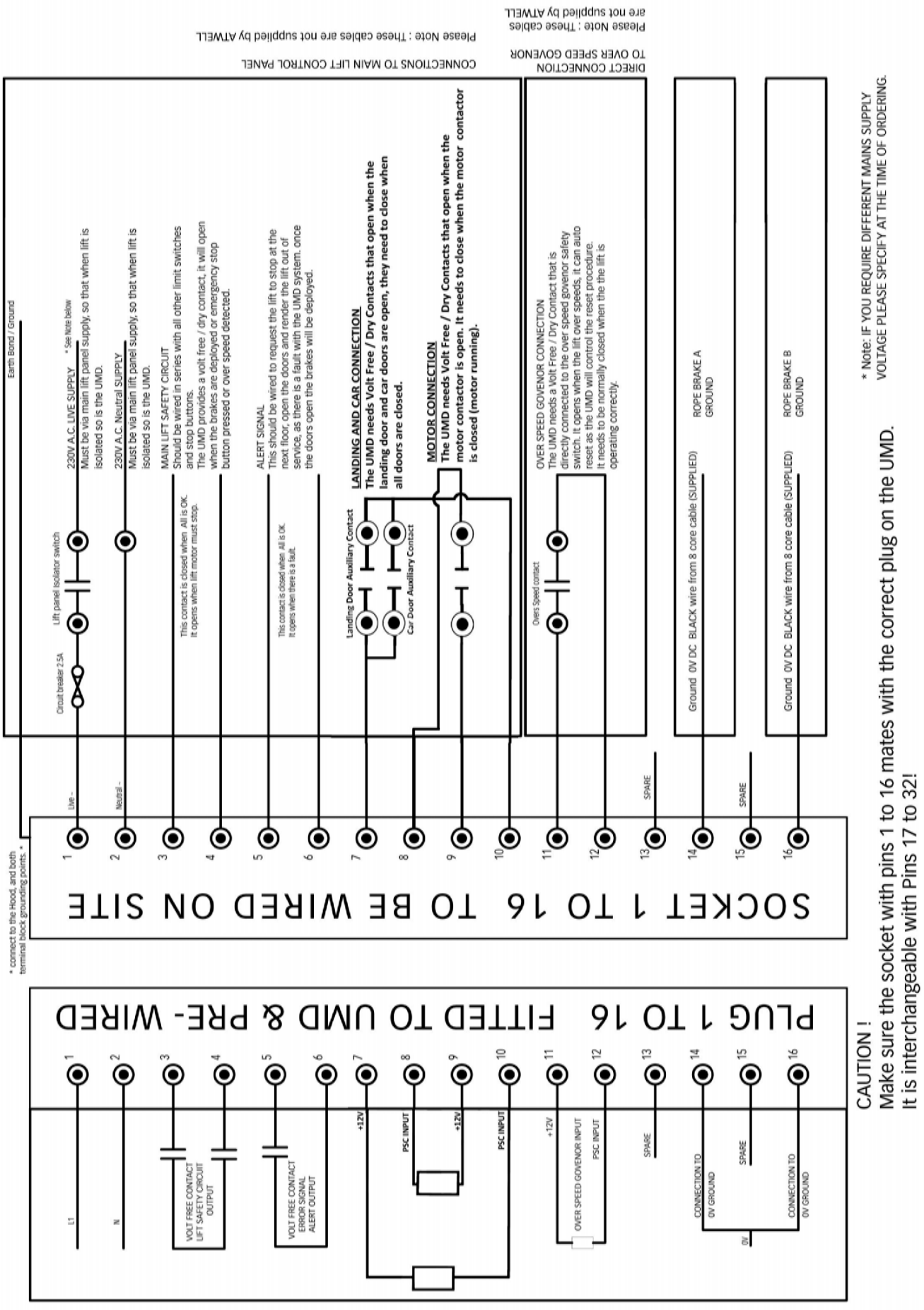
Wenn Sie das Problem beheben, lässt die

Lassen Sie den Aufzug nicht im “Ingenieur-Bypass-Modus” laufen. Diese Funktion dient nur dazu, dass Sie Wartungsarbeiten am Aufzug vornehmen können, ohne eine “Unkontrollierte Bewegung” auszulösen. Sie haben einen Teil des Sicherheits-stromkreises umgangen.

Korrekte Verkabelung der Buchsen

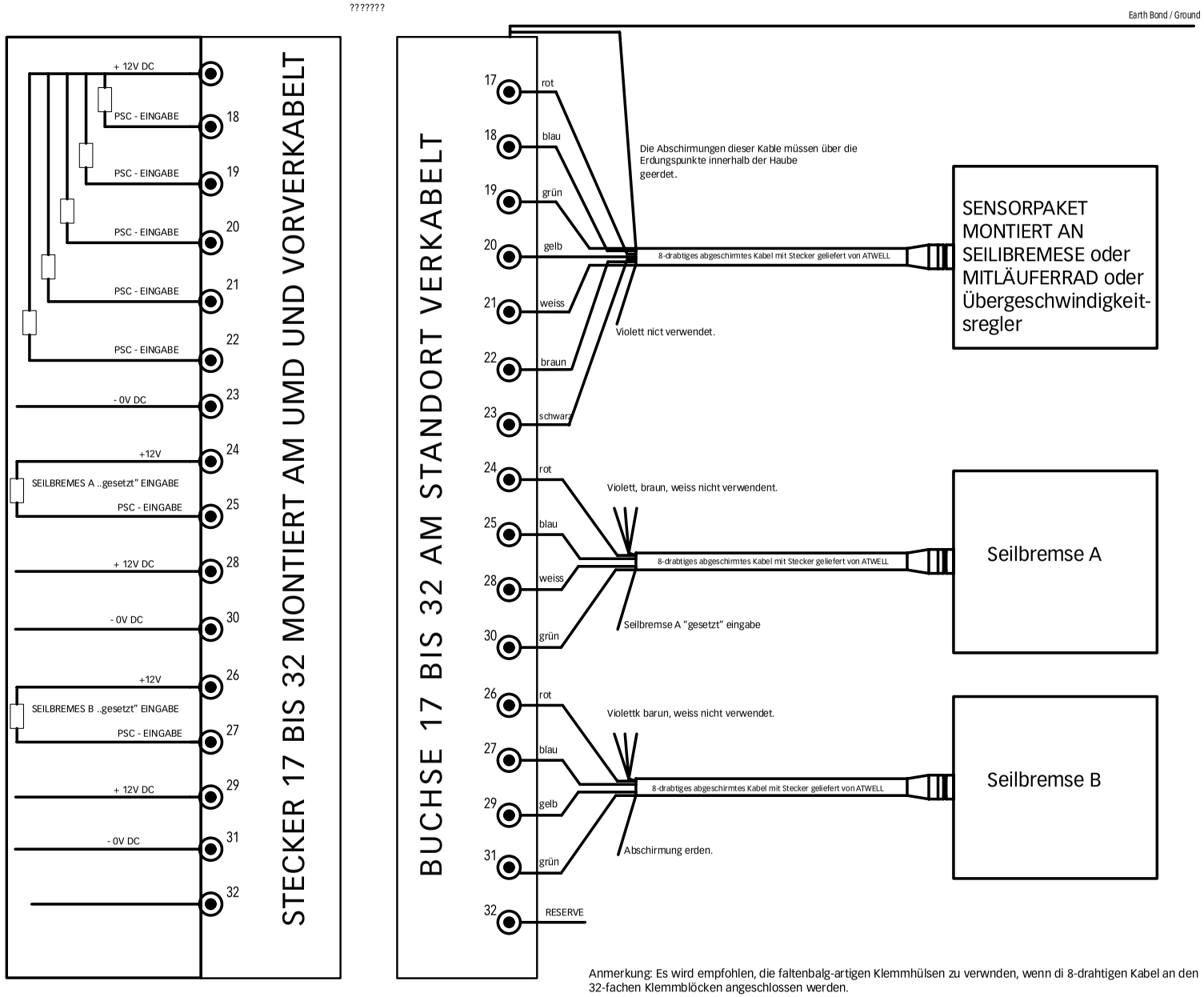

freier Draht (violett) gewickelt um Achter-Kabel (für künftige Änderungen)
Achter-Kabel
Kabelabschirmung ummantelt und geerdet
abgeschirmtes Kabel am Haupterdungskabel angeschlossen
schwarzer Draht entfernt, um korrekte Verwendung der Klemmhülsen zu zeigen

Wiring (continued)


SOCKET 1 TO 16 TO BE WIRED ON SITE
PLUG 1 TO 16 FITTED TO UMD & PRE- WIRED
CONNECTIONS TO MAIN LIFT CONTROL PANEL
DIRECT CONNECTION TO OVER SPEED GOVENOR
Please Note : These cables are not supplied by ATWELL
Earth Bond / Ground
Circuit breaker 2.5A
Lift panel isolator switch
230V A.C. LIVE SUPPLY * See Note below
Must be via main lift panel supply, so that when lift is isolated so is the UMD.
230V A.C. Neutral SUPPLY
Must be via main lift panel supply, so that when lift is isolated so is the UMD.
MAIN LIFT SAFETY CIRCUIT
Should be wired in series with all other limit switches and stop buttons.
The UMD provides a volt free / dry contact, it will open when the brakes are deployed or emergency stop button pressed or over speed detected.
ALERT SIGNAL
This should be wired to request the lift to stop at the next floor, open the doors and render the lift out of service, as there is a fault with the UMD system. once the doors open the brakes will be deployed.
LANDING AND CAR CONNECTION
The UMD needs Volt Free / Dry Contacts that open when the landing door and car doors are open, they need to close when all doors are closed.
MOTOR CONNECTION
The UMD needs Volt Free / Dry Contacts that open when the motor contactor is open. It needs to close when the motor contactor is closed (motor running).
OVER SPEED GOVENOR CONNECTION
The UMD needs a Volt Free / Dry Contact that is directly connected to the over speed govenor safety switch. It opens when the lift over speeds, it can auto reset as the UMD will control the reset procedure. It needs to be normally closed when the the lift is operating correctly.
Ground 0V DC BLACK wire from 8 core cable (SUPPLIED)
ROPE BRAKE A GROUND
Ground 0V DC BLACK wire from 8 core cable (SUPPLIED)
ROPE BRAKE B GROUND
Live -
Neutral -
This contact is closed when All is OK. It opens when lift motor must stop.
This contact is closed when All is OK. It opens when there is a fault.
Landing Door Auxiliary Contact
Car Door Auxiliary Contact
Overs Speed contact
SPARE
* connect to the Hood, and both terminal block grounding points. *
L1
N
VOLT FREE CONTACT LIFT SAFETY CIRCUIT OUTPUT
VOLT FREE CONTACT ERROR SIGNAL ALERT OUTPUT
+12V
PSC INPUT
OVER SPEED GOVENOR INPUT
CONNECTION TO 0V GROUND
0V

CAUTION !
Make sure the socket with pins 1 to 16 mates with the correct plug on the UMD.
It is interchangeable with Pins 17 to 32!

* Note: IF YOU REQUIRE DIFFERENT MAINS SUPPLY VOLTAGE PLEASE SPECIFY AT THE TIME OF ORDERING.



Anmerkung: Es wird empfohlen, die faltenbalg-artigen Klemmhülsen zu verwnden, wenn di 8-drahtigen Kabel an den 32-fachen Klemmblöcken angeschlossen werden.

Bitte stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Drähte isoliert

VORSICHT !

Stellen Sie sicher, dass die Buchse mit Stiften 17 bis 32 mit dem korrekten Stecker am UMD zusammenpasst. Sie ist austauchbar mit Stiften 1 bis 16!

Mechanische Installation

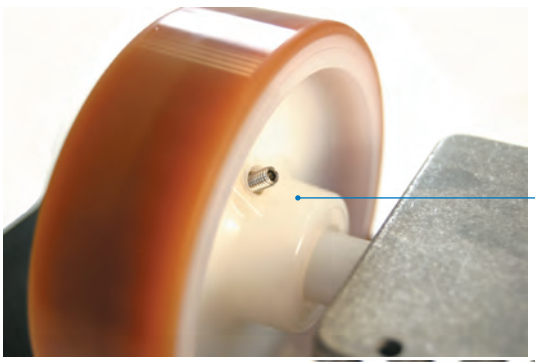
Informationen über die mechanische Installation der SEILBREMSEN finden Sie in den spezifischen Unterlagen für die individuellen gelieferten Artikel.

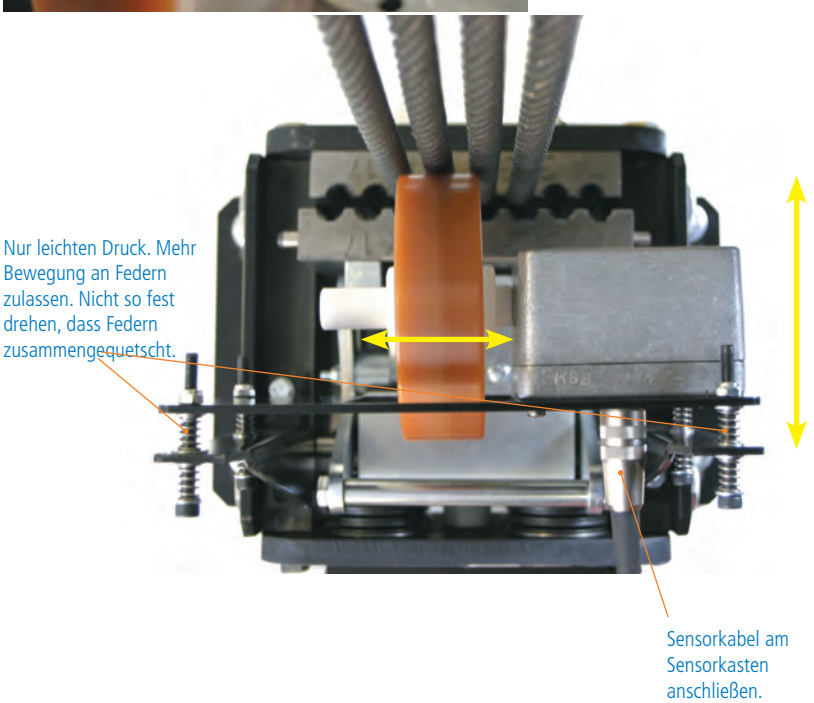
Bitte beachten Sie, dass dieses Gerät ein Präzisions-Encodergerät ist und nicht stoßfest ist oder fallen gelassen darf, da es solche Stürze nicht überstehen wird, es darf also nie mit einem Hammer eingestellt werden.

Es ist auch versiegelt, im Inneren befinden sich keine Teile, die vom Bediener eingestellt oder repariert werden können, und alle Garantien erlöschen und das Produkt wird zerstört, wenn Sie es öffnen. Wenn Sie vermuten, dass es fehlerhaft ist, ersetzen Sie es und senden Sie es an Atwell International zurück, wo es untersucht wird, wenn es unter Garantie versagt hat, wird ein Austauschgerät zurückgeschickt.

Befestigen Sie die gelieferten Stützen an den Gewindelöchern in den Seitenstangen der Seilbremse, und stellen Sie sie vor und zurück, bis eine **leichte Spannung** gegen das Seil erzielt ist.

Es kann notwendig sein, das Rad mit dem Seil auszurichten. Dazu lösen Sie vorsichtig die M4-Halteschraube am Rad und schieben dann das Rad an das Seil, so dass das Seil mittig am Rad verläuft. Dann ziehen Sie die M4-Schraube wieder an der Stange fest.




Nur leichten Druck. Mehr Bewegung an Federn zulassen. Nicht so fest drehen, dass Federn zusammengequetscht.
Sensorkabel am Sensorkasten anschließen.

Prüfen Sie, dass alles reibungslos funktioniert und kein übermäßiges Spiel oder Auslauf herrscht.

Verbinden Sie das andere Ende dieses Sensorkabels über den 32-fachen Anschluss am UMD-SRB01-Paneel an, wenn Sie es noch nicht gemacht haben.

Rückstellung des Systems

Wenn das System zum ersten Mal „GESETZT" wird, verwenden Sie dasselbe Verfahren wie beim „ZURÜCKSTELLEN", und zwar wie folgt:

- Prüfen Sie, ob alle Fehler behoben sind und dass es keinen Grund gibt, warum der Aufzug nicht wieder in Betrieb genommen werden kann, d. h. der Grund, warum die Bremsen aktiviert wurden, wurde beseitigt.

(Bestehende Fehler sind zuerst zu beheben.)

- Prüfen Sie, ob am Regler Strom herrscht, d. h. die LED „Kontrollspannung" leuchtet.

(Wenn kein Strom fließt, prüfen Sie die Sicherungen usw., finden Sie heraus, warum.)

- Prüfen Sie, ob Bremsen anzeigen, dass sie schon „GESETZT" sind.

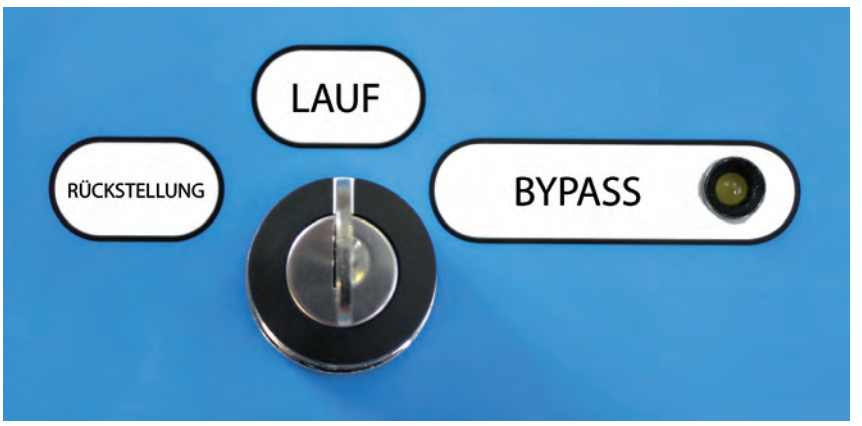
(Wenn sie anzeigen, dass sie schon „gesetzt" sind, prüfen Sie die internen Schaltungen der Seilbremse.)

- Stecken Sie den Schlüssel in den Rückstell-/Lauf-/Bypass-Schalter.
- Drehen Sie den Schlüssel in die Rückstellposition und lassen Sie ihn dort stehen, während die Bremsen zurückgestellt werden.

(Ein Töner ertönt, um Sie daran zu erinnern, dass sich das System im Rückstellmodus befindet, und der Aufzug kann auch nicht fahren, bis die Bremsen zurückgestellt sind und der Schlüssel in die Laufstellung zurückgedreht ist.)

Warnung: Wenn der Schlüssel in dieser Stllung steht, werden die curch diesen Regler gesteurerten Sicherheitseinrichtungen umgangen.

- Die Seilbremsen müssen in Stellung gehoben werden, dann werden sie sich dort halten.
- Das System ist jetzt GESETZT.
- Drehen Sie den Schlüssel in die LAUF-Stellung in der Mitte.



Wenn sich die Seilbremsen nicht zurückstellen:

- Prüfen Sie noch einmal die Verkabelung
- Prüfen Sie die Verkabelung des Schalters und Magnets
- Prüfen Sie die Anschlüsse des 8-Stift-Steckers
- Fehler im Übergeschwindigkeitsstromkreis
- Notstopptaste betätigt.

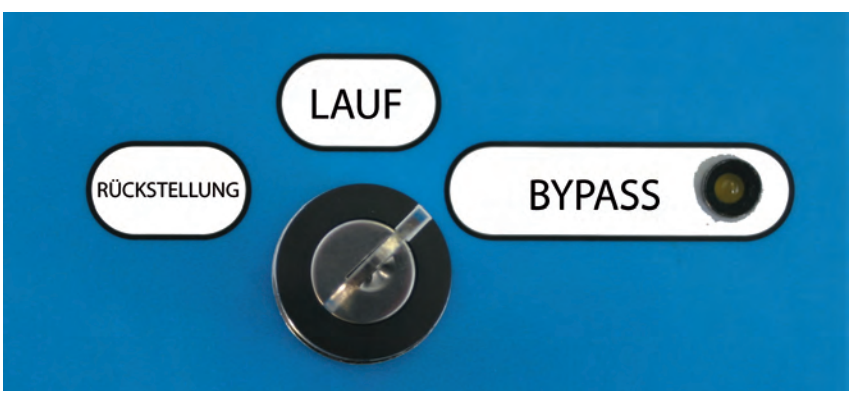
Umgehung des Systems (Kontrolle für technische Wartung)

Wenn Sie das System "UMGEHEN", wird die Bewegungserkennung ausgeschaltet, aber wenn der Aufzug zu schnell fährt, werden die Bremsen dennoch angebracht.

Diese Funktion dient ausschließlich der Prüfung und Wartung des Aufzugs. In diesem Modus ertönt alle 30 Sekunden ein Tongeber, der Sie daran erinnert, dass der Aufzug nicht in diesem Zustand gelassen werden darf. Eine LED-Anzeige neben dem Schlüsselschalter blinkt auch auf.

Wenn Sie sicher sind, dass die Bewegungsdetektion umgangen werden muss, wird das wie folgt durchgeführt.

- Stellen Sie sicher, dass keine Fehler bestehen und dass es keinen Grund gibt, warum der Aufzug nicht in Betrieb genommen werden darf.
- Prüfen Sie, ob am Regler Strom herrscht, d. h. die LED „Kontrollspannung" leuchtet.
- Stecken Sie den Schlüssel in den Rückstell-/Lauf-/Bypass-Schalter.
- Drehen Sie den Schlüssel in die Bypass-Stellung und lassen Sie ihn dort, nach kurzer Zeit erscheint die Meldung „ENGINEER BYPASS MODE".



Warnung: Wenn der Schlüssel in dieser Stellung steht, werden die durch diesen Regler gesteuerten Sicherheitseinrichtungen umgangen.

So kehren Sie zum normalen Betriebsmodus zurück:

- Drehen Sie den Schlüssel in die LAUF-Stellung in der Mitte.

Prüfung der Bremsen

Die Seilbremsen werden wie folgt geprüft:

Anmerkung: Damit wird auch ein Notstoppsignal an das Aufzugs-Hauptpaneel geschickt, so dass sich der Aufzug nicht bewegt. Dieses Stoppsignal kann auch auf diese Art geprüft werden.

- Prüfen Sie, ob am Regler Strom herrscht, d. h. ob die LED „Kontrollspannung“ leuchtet.
- Drücken Sie die Notstopptaste.

- Die Bremsen werden sofort spannungsfrei gesetzt und dann angebracht.
- Prüfen Sie, ob beide Bremsen-GESETZT-LED gelöscht sind.
- Prüfen Sie, ob die LED aufleuchtet, die anzeigt, dass die Notbremse angebracht wurde.

Rücksetzen

Drehen und ziehen Sie den Notstoppknopf heraus. Drehen Sie den

Schlüsselschalter auf Rückstellen.

Heben Sie beide Seilbremsen an.

Drehen Sie den Schlüssel wieder in die LAUF-Stellung.

Bitte beachten Sie, dass der Schlüssel entweder in der Prüf- oder Rückstellposition behalten wird. Er kann nur herausgezogen werden, wenn er in der normalen Laufposition steht. .

Einstellungen für unkontrollierte Bewegung

Der UMD-SRB01-Kontrollkasten hat eine werkseitig eingestellte Codierung, womit 2 Arten von Impulszählungen vom UMD-SP01 empfangen werden können, das sind die langsame und die schnelle Zählung. Der Grund dafür ist, dass 2 verschiedene Arten von Bewegungserkennung geliefert werden sollen.

1. Langsame Zählung - damit wird das langsame Kriechen weg von der Flurebene bei offenen Türen überwacht, das kann auch die Stolpergefahr genannt werden.
2. Schnelle Zählung - damit wird eine plötzliche, explosionsähnliche Bewegung weg von der Flurebene bei offenen Türen überwacht, das kann durch einen plötzlichen Kraftschlussverlust verursacht worden sein.

Der langsame Zähler kann auch Richtungsbewegungen unterscheiden, so dass er keine falschen Auslösungen verursacht, wenn der Aufzug schwingt aufgrund des Ein- oder Aussteigens von Passagieren.

Da jede Zählung gleich 3,142 mm Bewegung beträgt, gelten folgende Werkseinstellungen:

Langsame Zählung = 25 (25 x 3,124 = 78 mm +/- 50 mm)
Schnelle Zählung = 80 (25 x 3,142 = 250 mm +/- 50 mm)

Diese Parameter sind variabel, und wenn sie geändert werden müssen, wenden Sie sich für Details bitte an Atwell International.

Um eine Fehlaktivierung der Seilbremse zu verhüten, wenn eine Türsperre ausgelöst wird, während der Aufzug fährt, hat die Steuerung eine eingebaute Zeitverzögerung von 0,1 Sekunde, bevor die Zählung aufgezeichnet wird, solange sich das Türschloss wieder schließt, bevor die Zählung 80 erreicht, wird die Seilbremse nicht aktiviert.

Site Testing of Uncontrolled Movement Movement

Test 1 – Langsames Kriechen, weg vom Flureingang.

1. Prüfen Sie lokale Betriebsbedingungen und schützen Sie den Aufzugseingang gemäß lokalen Anforderungen.
2. Der Aufzug ist an einem Stockwerksflur zu parken, wobei sowohl Aufzugs- als auch Flurtüren offen stehen.
3. Stellen Sie sicher, dass der UMD-SRB01-Kontrollkasten die Aufzugstüren überwacht (LED blinkt).
4. Befestigen Sie das Handwinderad an der Maschine und winden Sie den Aufzug langsam, bis die Seilbremse ausgelöst wird und die Fallklemmbacke mit den Seilen verklemmt ist.
5. Messen Sie die Höhe zwischen Aufzugsboden und Flurboden. Sie sollte 78 mm +/- 50 mm betragen.

Test 2 – Plötzlicher Kraftschlussverlust.

1. Prüfen Sie lokale Betriebsbedingungen und schützen Sie den Aufzugseingang gemäß lokalen Anforderungen.
2. Der Aufzug ist an einem Stockwerksflur zu parken, wobei sowohl Aufzugs- als auch Flurtüren offen stehen.
3. Stellen Sie sicher, dass der UMD-SRB01-Kontrollkasten die Aufzugstüren überwacht (LED blinkt).
4. Heben Sie die Maschinenfeststellbremse an und lassen Sie den Aufzug unkontrolliert weglaufen, bis die Seilbremse ausgelöst wird und die Fallklemmbacke mit den Seilen verklemmt ist.
5. Messen Sie die Höhe zwischen Aufzugsboden und Flurboden. Sie sollte 250mm +/- 50 mm + den Gleitabstand betragen (prüfen Sie die spezifischen Aufzugskalkulationen). Diese kombinierte Summe darf nicht mehr als 900 mm betragen gemäß EN 81-80:2003 Abschnitt 5.9.4 Anmerkung 2.

Bidirektionale VG-Seilbremse installiert
Vor Handwinden auskuppeln

ANWEISUNG ZUM LÖSEN

1. Prüfen Sie die Sichtanzeigen am „UMD-SRB01"-Kontrolkasten.
2. Inspizieren Sie die VG-Seilbremsen sichtlich, prüfen Sie, welche Bremse voll eingesetzt ist.
3. Untersuchen Sie, warum die Bremse einrastete und ergreifen Sie dann entsprechende Maßnahmen.
4. Lesen Sie die lokalen Anweisungen zum Aufwinden per Hand.
5. Stecken Sie den Schlüssel im „UMD-SRB01"-Kontrollpaneel ein und drehen Sie ihn in die „RESET"-Stellung. Anmerkung: Es wird ein hörbarer Alarm ertönen, bis der Schlüssel in die „Lauf"-Stellung zurückgedreht wird.
6. An der aktivierten, aber noch nicht voll angebrachten Seilbremse engagieren Sie die Fallklemmbacke wieder mit dem Elektromagnet anhand des Seilbremshebels. Prüfen Sie, ob die LED für „SEILBREMSE GESETZT" am „UMD-SRB01"-Kontrollpaneel aufleuchtet.
7. Winden Sie die Maschine manuell in die entgegengesetzte Richtung der Anbringung für ca 25 mm. Dadurch werden die Fallklemmbacken von den Seilen gelöst.
8. Engagieren Sie die Fallklemmbacke wieder mit dem Elektromagnet anhand des Seilbremshebels. Prüfen Sie, ob die LED für „SEILBREMSE GESETZT" am „UMD-SRB01"-Kontrollpaneel aufleuchtet.
9. Fahren Sie mit den lokalen Anweisungen für das Handwickeln der Maschine mit Getriebe fort.

ANMERKUNG: Bei Ausfall des Stroms und Batterien-Backups, lösen Sie die Fallklemmbacke und stecken Sie die mechanichen Stopps aus Kunststoff hinten in der Fallklemmbacke ein.

REINSTALLATION DES AUFZUGSBETRIEBS NACH DEM MANUELLEN AUFWINDEN

1. Stellen Sie sicher, dass beide Seilbremsen zurückgestellt sind und die entsprechenden LED am „UMD-SRB01" aufleuchten.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ursachen für das Einrasten der Bremse untersucht und die entsprechenden Maßnahmen ergriffen wurden.
3. Drehen Sie den Schlüsselschalter wieder in die „LAUF"-Stellung und ziehen Sie den Schlüssel heraus.
4. Prüfen Sie, ob der Aufzug richtig funktioniert.

Regelmäßige Wartung

Es ist wesentlich, dass eine kompetente Person dieses System auf sichere Art und Weise regelmäßig wartet.

Wir empfehlen eine sichtliche Überprüfung monatlich, dann eine gründlichere Reinigung und Überprüfung alle 3 bis 6 Monate und dann eine jährliche Prüfung.

Die kompetente Person muss ausreichend in Theorie und Praxis ausgebildet sein und über entsprechende Erfahrungen mit diesen Anlagen verfügen, um sicherzustellen, dass der Zustand dieser Anlagen für ihren weiteren sicheren Betrieb real festgestellt wird.

Es dürfen keine Reparaturen an diesem System ohne Beratung und Anweisung vom Lieferanten (Atwell International) durchgeführt werden. Alle Ratschläge und Anweisungen des Lieferanten sind zu befolgen, Abweichungen davon stellen ein Risiko für den sicheren Betrieb des Aufzugs dar.

Es dürfen nur die vom Lieferanten (Atwell International) spezifizierten oder gelieferten Ersatzteile eingesetzt werden, da nicht kompatible Teile den sicheren Betrieb des Aufzugs gefährden können. Original-Ersatzteile sind innerhalb von 24 Stunden zu angemessenen Kosten erhältlich, aber wenn sie schneller benötigt werden, können genau die gleichen oder gleichwertige Teile lokal besorgt werden, wenn die genaue Spezifikation dieser Teile erhältlich ist und Sie die Folgen des Einsatzes von nicht standardmäßigen Teilen auf geeignete Weise abgeschätzt haben.

Im Zweifelsfall ist der Aufzug außer Betrieb zu nehmen, dann setzen Sie sich für Unterstützung mit Atwell International oder einer ihrer ernannten Agenturen in Verbindung.

Sicherheitsanmerkung

Bei allen Wartungsarbeiten ist große Vorsicht geboten, um Kontakt mit unter Strom stehenden Leitungen zu vermeiden, im Zweifelsfall ist das Teil zu isolieren und mit einem Multimeter zu prüfen, um sicherzustellen, dass es nicht stromführend ist. Da diese Steuerung an externen Stromzufuhren angeschlossen ist, darf man nicht annehmen, dass bei herausgenommenen Sicherungen keine Möglichkeit eines Stromschlags besteht.

Wartungsanleitung

Regler

Monatlich

- Stellen Sie sicher, dass die Außenseite des Kabinetts sauber, trocken und staubfrei ist.
- Prüfen Sie die LED-Anzeigen auf korrekte Funktion.

Alle 6 Monate

- Prüfen Sie die Sicherungen auf richtigen Nennwert und Funktion.
- Prüfen Sie, ob die Kabeleingangsstellen sicher und unbeschädigt sind.
- Prüfen Sie, ob alle Kabel unbelastet und ausreichend unterstützt sind.

Alle 12 Monate

- Prüfen Sie, ob die Kontrollspannung mindestens 12 V DC und nicht mehr als 14,5 V DC beträgt.
- Prüfen Sie, ob die Kontrollspannung bei Batteriebetrieb mindestens 12,2 V beträgt. Wenn nicht, laden Sie die Batterie für 12 Stunden auf und prüfen Sie sie wieder, wenn sie die Ladung nicht hält, ist sie zu erneuern.

Alle 36 Monate

- Erneuern Sie die Batterie nach maximal 36 Monaten Einsatz.
- Erneuern Sie die beiden Sicherheitsrelais nach maximal 36 Monaten Einsatz.

Aufbau des Bewegungsdetektors

Monatlich

- Prüfen Sie die Sauberkeit des Laufrads, beseitigen Sie Abfall und Staub von dem Aufbau.

Alle 6 Monate

- Prüfen Sie alle beweglichen Teile auf freien Lauf und Verschleiß.
- Prüfen Sie das Seil auf Ausrichtung und übermäßigen Verschleiß.
- Prüfen Sie die Lager auf Spiel und Axialspiel.
- Bei Bedarf sind die Federn abzuschmieren.
- Prüfen Sie alle Teile auf Sicherheit und stellen Sie sicher, dass alle Muttern und Bolzen fest sind.

Betriebliche Überprüfungen

Alle 12 Monate

- Prüfen Sie den Schlüsselschalter auf korrekte Funktion für Test/Lauf/Rückstellung/Bypass.
- Prüfen Sie, ob die elektrischen Sicherheitseinrichtungen korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie die Anbringung der Bremsen.
- Prüfen Sie, ob die Alarm-/Fehlersignale korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie den Bewegungsdetektor (Türen öffnen, Mitläuferrad um 1 Umdrehung drehen, dann sollten sich die Bremsen betätigen.)

Wenn bei Routineinspektionen Schäden, Verschleiß oder Missbrauch an den Systemkomponenten erkennbar sind, müssen Sie den Aufzug außer Betrieb nehmen, bis die Mängel behoben sind und die Installation von einer kompetenten Person geprüft wurde.

Ersatzteile

3 Sicherungen - Nennwerte

2 Relais

Batterie

Schlüsselschalter und 2 Schüssel

Ersatzschlüssel

12 V DC LED rot / grün / gelb

Kabel

Sensorpack (komplett mit Montageplatte)

Montageteile

Bitte setzen Sie sich mit uns zwecks sofortiger Verschiffung und konformen Teile in Verbindung.

Allgemeine Informationen

Zufuhrstromspannung	230 V +/-10 %
Anzahl der Phasen	einphasig, Nullleiter und Erde
Frequenz	50/60 Hz
Volllaststrom	2,5 A
Normaler Betriebsstrom	1,25 A
Sicherheitskomponententyp	Bidirektionale Seilbremse

Definitionen

Für den Umfang dieser Unterlagen haben die folgenden Begriffe folgende Bedeutungen:

Eigentümer des Aufzugs

Die natürliche oder rechtliche Person, die Verfügungsvollmacht über den Aufzug besitzt und für seinen bestimmungsgemäßen Betrieb und Einsatz verantwortlich ist.

Notfall

Eine unnormale Situation, in welcher Personen Hilfe von dritten benötigen.

Fehler

Eine Betriebssituation, in welcher der sichere Betrieb des Aufzugs für seinen bestimmungsgemäßen Einsatz beschränkt oder unmöglich ist.

Installateur

Die natürliche oder rechtliche Person, die für das Design, die Herstellung, Installation und Übergabe des Aufzugs einschließlich seiner Sicherheitskomponenten verantwortlich ist.

Wartungsfirma

Eine Firma, die verantwortlich für die Durchführung von Wartungsarbeiten ist und der kompetente Personen zur Verfügung stehen.

Wartungsarbeiten

Alle erforderlichen Arbeiten (Abschmierung, Inspektionen, Reinigung, Betrieb usw.), um sicherzustellen, dass der Aufzug nach seiner Installation korrekt und sicher funktioniert.

Reparaturen

Erneuerung oder Reparatur von beschädigten und verschlissenen Komponenten.

Sicherheitskomponenten

Komponenten, die als Sicherheitskomponenten in der EU-Richtlinie für Aufzüge (95/16/EC – Anhang IV) definiert sind.

Kompetente Wartungsperson

Personen mit dem Wissen, der technischen Fähigkeit und Ausrüstung und dem Können, die ihnen aufgetragenen Aufgaben ohne Gefahr durchzuführen.

Sehr wichtig

Unter keinen Umständen dürfen Unbefugte versuchen, das Programm in der Sicherheitskontrolle zu lesen oder zu ändern.

Die darin enthaltene Software ist kompliziert und wurde vom Britischen Standards Institut rigoros inspiziert und genehmigt und erfüllt die maßgeblichen Sicherheitsnormen.

Die Software unterliegt strikter Versionskontrolle, wurde gründlich getestet, verfügt über systemimmanente Redundanz sowie eigene Fehlerprüfung, und das Timing und die Anordnung des Codes sind kritisch.

Wir empfehlen sehr, dass Unbefugte unter keinen Umständen versuchen dürfen, Zugriff auf das Programm zu erhalten oder das Programm zu ändern.

Solche Versuche werden aufgezeichnet, und Ihre Garantie sowie alle Verantwortlichkeiten von Atwell International erlöschen sofort von ALLEN Standorten unter Ihrer Kontrolle, ohne Ausnahme.

Wir werden solche Vorfälle als vorsätzliche Eingriffe in Sicherheitsanlagen auch an die entsprechenden öffentlichen Stellenmelden, die Ihre Aufzüge zertifizieren.

Wenn Sie Parameter ändern müssen, benötigen sie dafür die schriftliche Zustimmung von Atwell International, die diese Vollmacht aufzeichnen wird, sobald sie sich über Ihre Kompetenz und Gründe für die Änderung vergewissert hat.

Wenn möglich werden wir Ihnen eine neue Programmaktualisierung in Form einer einsteckbaren EPROM-Aktualisierung zu minimalen Gebühren zukommen lassen. Somit wird sichergestellt, dass das System aktuellen Normen entspricht und dass Sie alle Garantien beibehalten.

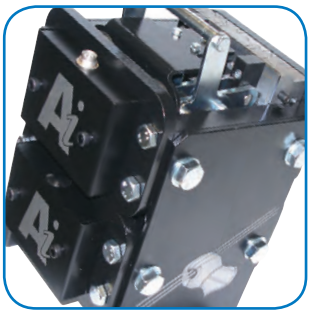
Sie müssen Atwell jedoch darüber informieren, wenn Sie diese Aktualisierung an anderen Standorten eingesetzt haben oder dies beabsichtigen

Impulszahler-Nachschlagetabelle

Jede Pulszahl entsprict 3,142mm Bewegung. Genauigkeit betragt +/- 50mm

Impulszahl	Aufzug Geschwindig keit (m/s)	Tatsachliche Bewegung der Augzugseile (mm)	Impulszahl	Aufzug Geschwindig keit (m/s)	Tatsachliche Bewegung der Augzugseile (mm)
25	0.08	79	1225	3.85	3849
50	0.16	157	1250	3.93	3928
75	0.24	236	1275	4.01	4006
100	0.31	314	1300	4.08	4085
125	0.39	393	1325	4.16	4163
150	0.47	471	1350	4.24	4242
175	0.55	550	1375	4.32	4320
200	0.63	628	1400	4.40	4399
225	0.71	707	1425	4.48	4477
250	0.79	786	1475	4.63	4634
275	0.86	864	1500	4.71	4713
300	0.94	943	1525	4.79	4792
325	1.02	1021	1550	4.87	4870
350	1.10	1100	1575	4.95	4949
375	1.18	1178	1600	5.03	5027
400	1.26	1257	1625	5.11	5106
425	1.34	1335	1650	5.18	5184
450	1.41	1414	1675	5.26	5263
475	1.49	1493	1700	5.34	5341
500	1.57	1571	1725	5.42	5420
525	1.65	1650	1750	5.50	5499
550	1.73	1728	1775	5.58	5577
575	1.81	1807	1800	5.66	5656
600	1.89	1885			
625	1.96	1964			
650	2.04	2042			
675	2.12	2121			
700	2.20	2199			
725	2.28	2278			
750	2.36	2357			
775	2.44	2435			
800	2.51	2514			
825	2.59	2592			
850	2.67	2671			
875	2.75	2749			
900	2.83	2828			
925	2.91	2906			
950	2.98	2985			
975	3.06	3063			
1000	3.14	3142			
1025	3.22	3221			
1050	3.30	3299			
1075	3.38	3378			
1100	3.46	3456			
1125	3.53	3535			
1150	3.61	3613			
1175	3.69	3692			
1200	3.77	3770			

Weitere Qualitätsprodukte von Atwell International:



ATWELL
INTERNATIONAL

Ball Mill Top Business Park, Hallow,
Worcester, WR2 6PD, Großbritannien
Tel. : +44 (0)1905 641881
Fax : +44 (0)1905 641298
Email: info@atwellinternational.com
www.atwellinternational.com

Copyright ©2008 Atwell International Limited. All rights reserved.